

03.05.2024

Mit „Stop and Go“ in die freien Tage

Hamburg – Kurzurlauber müssen am langen Christi-Himmelfahrts-Wochenende viel Geduld mitbringen. Es wird voll auf den Straßen.

Im Jahr 2023 war der Tag vor Christi Himmelfahrt einer der staureichsten Tag des Jahres. Die Autofahrer standen 2250 Stunden im Stau. Auch in diesem Jahr wird der Verkehr immer wieder zum Stillstand kommen, da viele die freien Tage für einen Ausflug oder Kurzurlaub nutzen werden.

So wird die A7 vor und nach dem Elbtunnel besonders belastet sein, aber auch auf der Ostumfahrung von Hamburg auf der A1 herrscht Staugefahr. Ebenso wie auf den Straßen Richtung Küste, wie die A1 zwischen Pansdorf und Seretz. Hier bremst eine Dauerbaustelle den Verkehr aus. Ebenso auf der A20 bei Lübeck. Aber auch die Routen Richtung Inseln werden bei schönem Wetter voll werden. Wer auf dem Weg nach Sylt ist, sollte bei der Autoverladung in Niebüll etwas mehr Zeit einplanen. Die Nordseeinsel ist ein besonders beliebtes Kurzurlaubsziel.

Die Spitzenzeiten auf den Autobahnen sind bereits am Mittwoch, 8.Mai, zwischen 13 und 19 Uhr. Hier treffen die schon gestarteten Ausflügler auf den Berufsverkehr und verstopfen die Straßen. Am Freitag und Samstag erwartet der ADAC keine nennenswerten Probleme, erst am Sonntagnachmittag, wenn die Rückreisewelle wieder einsetzt, wird es bis zum Abend eng auf den Fernstraßen. Wer flexibel ist, sollte über ruhigere Alternativrouten oder auf einen anderen Reisetag ausweichen. Falls dies nicht möglich ist, ein möglichst frühes oder spätes Starten kann einem das Stehen im Stau ersparen.

Audio-Paket Christof Tietgen zu Staus an Himmelfahrt

<https://cloud.adac-hsa.de/s/2aoxZR7jmZkSxRS>

ADAC Hansa
Pressestelle
Amsinckstraße 41
20097 Hamburg

T 040 23 9 19 225

christian.hieff@
hsa.adac.de

christof.tietgen@
hsa.adac.de

www.presse.adac.de